



Sehen und gesehen werden

Brillenmesse in Wittenberge: Optik Tautenhahn lädt ein

WITTENBERGE. Ein guter (Durch-)blick ist nicht nur am Tage der Bundestagswahl von großem Vorteil. Eine qualitativ hochwertige Brille ist da hilfreich. Sie ist aber nicht nur eine Sehhilfe, mit ihr kann man auch modische Akzente setzen. Am Wahlsonntag, dem 23. Februar, lädt Augenoptik Tautenhahn zur vierten Brillenmesse ein. Dieses Mal findet sie in einer neuen, stilvollen Location statt: der Alten Ölmühle in Wittenberge. Von 11 bis 17 Uhr können Brillenliebhaber in entspannter Atmosphäre die neuesten Trends entdecken, Modelle ausprobieren und sich individuell beraten lassen. Der Eintritt ist frei.

Der lichtdurchflutete Festsaal der Ölmühle bietet ein elegantes Ambiente, das perfekt zur Präsentation schöner Brillen passt. Das Interesse an der Messe ist groß – viele Kunden hatten im Geschäft nachgefragt, wann es wieder so weit sei, erzählt Birgit Runge, Inhaberin von Augenoptik Tautenhahn. Die Besucher erwartet ein breites Sortiment an Brillenfassungen von bekannten Labels. Von sportlich-schlicht bis hin zu ausgefallen und extravagant ist für jeden Ge-

schmack etwas dabei, erklärt Birgit Runge.

Zum Beispiel trendiges, zeitloses Design von Mexx, stilvolle Eleganz mit modischem Touch von Karl Lagerfeld oder sportlich-dezente Modelle von Nike. Oder sollte es doch lieber etwas Modern-Klassisches von Fynch-Hatton sein? Auch die nachhaltig produzierten, markanten Modelle von Woodys können auf der Messe anprobiert werden – wie die extravaganten Kollektionen des Herstellers von Bogen, zum Beispiel mit asymmetrischen Fassungen.

Vertreter der Marken sind persönlich vor Ort und bringen die gesamte Bandbreite ihrer Kollektionen mit. Kunden können so nicht nur einzelne Modelle sehen, sondern die Fassungen in verschiedenen Farben und Varianten vergleichen. „So kann jeder die perfekte Brille für sich entdecken“, sagt Birgit Runge.

Da die Saison der Sonnenbrillen im Frühjahr startet, gibt es dieses Jahr auch eine große Auswahl an Sonnenbrillen direkt auf der Messe. Das ist perfekt für alle, die ihren Look für den Frühling und Sommer frühzeitig ab-

runden möchten. Wer auf der Messe seine Wunschfassung findet, kann diese über Optik Tautenhahn bestellen. Die Augenprüfung und die Glasberatung erfolgen anschließend im Geschäft. Es wird besondere Messeangebote sowie ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen geben.

Die Messe ist nicht nur eine Gelegenheit, die neueste Brillenmode kennenzulernen, sondern auch einen Einblick in die Arbeit eines der führenden Optikfachgeschäfte der Region zu bekommen. Optik Tautenhahn wurde bereits sechs Mal als einer der „Top 100 Optiker“ ausgezeichnet. Das Familienunternehmen be-

treibt neben dem Stammsitz in Wittenberge eine weitere Filiale in Pritzwalk. Wer auf der Suche nach einer neuen Brille oder Sonnenbrille ist, oder sich einfach einen Überblick über die Trends der Saison verschaffen möchte, sollte sich die Brillenmesse nicht entgehen lassen. Ein Spaziergang zu Ölmühle vor oder nach dem Gang zur Wahlurne – zum Beispiel mit den Lieben – bietet sich hier an.

Optik Tautenhahn bietet fachkundige Beratung - auch auf der Messe.
Fotos: Optik Tautenhahn, Adobe Stock/Vadim





19,90 €
für 6 Wochen

Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital



Märkische Allgemeine 

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

☒ **Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen!**

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 13.05.2025)

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D, E

IBAN

Bankinstitut


Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

☐ Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum


Unterschrift

Erlesene Auswahl

Die besten Vorleser der Prignitz beim Kreisausscheid in der Stadtbibliothek Pritzwalk

PRITZWALK. 13 Vorleser aus den sechsten Klassen der Grundschulen im Landkreis Prignitz trafen sich in der Pritzwalker Bibliothek zum Wettbewerb auf Kreisebene. Gewonnen hat Flora Otto aus der Klasse 6a der Grundschule Putlitz. Flora las aus dem Buch „Chaos Whitches“ von Autorin Caroline Brinkmann vor. Eine Jury bewertete die Vorträge der Schüler. Dazu gehörten die Pritzwalker Bibliotheksleiterin Sandra Busch, die Leiterin der Stadtbibliothek Wittenberge Carolin Renkewitz und der Putlitzer Autor Olaf Waterstradt.

Flora Otto bekam neben dem Buch „Die wundersamen Talen-

te der Kalendario-Geschwister“ von Louisa Söllner noch ein zweites Buch – und den Ludwig-Lemberg-Wanderpokal, der von Olaf Waterstradt gestiftet wird. Lemberg war ein Prignitzer Heimatautor und kam aus Tackern.

Die nächste Etappe für Flora Otto ist der Bezirksentscheid Brandenburg West in Wittstock. Zum Vorlesewettbewerb in Pritzwalk angetreten waren die Mädchen und Jungen, die sich zuvor in ihren Schulen als beste Vorleser erwiesen hatten. Sie lasen zunächst Passagen aus ihrem jeweils mitgebrachten Buch. Nach einer kurzen Pause

galt es, einen für sie fremden Text vorzulesen, den die Jury ausgesucht hatte. Der Vorlesewettbewerb wurde 1959 von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ins Leben gerufen und ist mit rund 600.000 Teilnehmern einer der ältesten und größten Wettbewerbe Deutschlands.

Vorlese-Kreiswettbewerb-Gewinnerin Flora Otto aus Putlitz inmitten der Jury: Sandra Busch, Carolin Renkewitz (r.) und Olaf Waterstradt.
Foto: Stadt Pritzwalk